

ALEX DÜSSELDORF FISCHER

REICHER ALS DIE GEISSENS

Mit null Euro Startkapital in fünf
Jahren zum Immobilien-Millionär

Mehr kostenlose Inhalte und Kurse unter:

www.alex-fischer-duesseldorf.de

© Alex Fischer | Hüttenstr. 31b | 40215 Düsseldorf

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Alex Fischers Genehmigung wiedergegeben werden.

Inhalt: Alex Fischer

Herausgeber: AF Media GmbH, Opladener Straße 149, 40789 Monheim
Herstellung: A8 Medienservice GmbH: www.berliner-buchdruck.de, Berlin
Projektmanagement & Design: www.buchkodex.de, Düsseldorf

ISBN 978-3-9818061-0-6

Wie DU ein echter Profi wirst

Einer meiner Mentoren sagte mir einmal: „Schau mal, wenn du irgendwann ein begnadeter Pianist werden möchtest, dann musst du als Erstes in der Lage sein, die Noten zu lesen, und die Grundlagen der Musik verstanden haben.“

Auf dem Klavier musst du natürlich jede Taste mit jedem Ton blind kennen. Aber selbst dann bist du noch kein Virtuose, sondern du musst dann anwenden, üben, anwenden, üben ... Die Tasten und Töne zu kennen und das Piano wirklich gefühlvoll spielen zu können ist ein himmelweiter Unterschied.“

Auf den nächsten Seiten möchte ich mit dir die Lektionen und „Töne“ teilen, die ich von meinen Mentoren gelernt habe oder die ich selbst schmerzhaft herausfinden musste.

Ob du ein wirklicher Profi wirst, hängt somit von drei Dingen ab:

1. die Gesetze zu kennen (die Noten und die Klaviertasten),
2. das Wissen in Anwendung zu bringen, in sämtlichen Bereichen deines Lebens (die Tasten drücken und hören, wie sie klingen),
3. es so oft zu üben und zu wiederholen, bis es dir in Fleisch und Blut übergeht.

Oft scheitert es hier an „Perfektionismus“: Man kommt niemals in die Umsetzung, weil man „erst alles ordentlich kennen will“. Wie soll man ein Profi werden, wenn man nicht auch mal einfach loslegt? Ich habe gelernt, dass eine Sache sehr schlecht ist: nie in die Umsetzung zu kommen, weil man es „erst mal perfekt“ können will. Wie soll das gehen?

Wie soll man grandios werden (perfekt ist nicht möglich, da nichts in diesem Universum absolut ist), wenn man nie Übung bekommen hat? Schon mal ein Kind gesehen, das gerade das Laufen lernt? Wie lernt es das? In der Theorie oder durch Tun? Was ist also der Unterschied zwischen einem stolpernden Kleinkind und einem Sprinter? Richtig – die Übung!

Übrigens: Ich habe festgestellt, dass die höchste Form des Lernens die ist, wenn man nach Schritt 1 bis 3 anfängt, das erlernte Wissen anderen beizubringen. Das sorgt dafür, dass du das Wissen nicht nur theoretisch besitzt, sondern auch anwendest und verinnerlichst.

Auf diese Weise geht dir das Wissen wirklich in Fleisch und Blut über, so dass du es lebst. Genau genommen habe ich sogar jedes Mal, wenn ich Seminare halte, selbst die besten Erkenntnisse.

Tritt also Communitys bei und bilde deine Familie und Freunde aus. Sie werden gewinnen – und du am meisten.

Wenn du nicht zu den Leuten gehörst, die sich Wissen nur als Alibi verschaffen, damit sie niemals etwas umsetzen müssen, dann habe ich gute Neuigkeiten: Sobald ich mit diesem Buch fertig bin, werde ich aus den einzelnen Kapiteln „Workbooks“ machen, die man aktiv durcharbeiten kann. Mit sehr viel Praxisbezug und Übungen. Sei gespannt.

Teste dein Verstehen:

- + Was sind die drei grundlegenden Punkte, um ein Profi zu werden?
- + Warum ist „üben“ so wichtig?
- + Warum lernst du als „Lehrer“ am meisten?
- + Auf Seite 83 des Workbooks Nr. I meiner „90-Tage-Challenge“ findest du noch 7 weitere Coachingfragen und Übungen, die dir dabei helfen, ein echter Profi zu werden, zu bleiben und in kürzester Zeit viel erfolgreicher zu sein.